

Fussball unter dem Bahnviadukt

Eine Streetsoccer-Anlage und temporär der Spielbus der Kinder- und Jugendarbeit Dübendorf bieten den Jugendlichen im Zwicky-Quartier seit letztem Montag für einen Monat einen Treffpunkt für Spiel und Spass.

Der Zwicky-Quartierverein 296, die Kinder- und Jugendarbeit Dübendorf (KJAD) sowie die Jugendarbeit Wallisellen organisieren gemeinsam eine «temporäre Spielinsel» im Zwicky-Quartier – vom 11. Oktober bis am 7. November. Diese «temporäre Spielinsel» ermöglicht es Kindern und Jugendlichen des Quartiers, ihre Bedürfnisse nach Spiel, Spass und Bewegung für einmal vor Ort auszuleben.

Der meistgenannte Wunsch der Kinder und Jugendlichen, auch der Mädchen im Quartier, ist ein Ort zum gemeinsamen Fussballspielen – daher das mobile Soccer-Spielfeld. Das temporäre Angebot soll ein Begegnungsort sein und auf das Fehlen entsprechender Angebote im Quartier aufmerksam machen und das Verständnis für die Bedürfnisse der Jugendlichen fördern.

Mangelnde Spiel- und Sportplätze

Das Zwicky-Quartier wurde Ende Mai 2020 fertiggebaut. Bereits vor Bezug der letzten Wohnungen lebten überraschend viele Kinder und Jugendliche im Quartier, was wegen mangelnder Spiel- und Sportplätze auch zu Problemen führte. Auf Anfrage des Quartiervereins organisierten die KJAD und die Jugendarbeit Wallisellen im Herbst 2020 eine gemeinsame mobile Jugendarbeit mit einer temporären Präsenz im neuen Quartier.

Auszug aus dem Bericht der mobilen Jugendarbeit nach Gesprächen mit Eltern und Jugendlichen vor Ort: «Demnach ist es für Familien mit kleinen Kindern ein



Bereits am Eröffnungstag wurde die Streetsoccer-Anlage rege frequentiert.

BILD ZVG

sehr schönes, ideales Quartier mit vielen Möglichkeiten zum Spielen auf Spielplätzen oder am Fluss. Sobald die Kinder allerdings 11/12-jährig seien und anfangen würden, sich mit Freunden vermehrt

draussen zu treffen, und selbstständiger unterwegs seien, fehlen ihnen angemessene Orte, um ihren gemeinsamen Interessen nach Spiel und Sport nachzugehen.» Das Video einer Quartierbewohne-

rin mit Aussagen von Jugendlichen zu Spiel- und Sportmöglichkeiten in ihrem Quartier unterstützt diesen Befund, die Aufschaltung des Videos auf der Website engage.ch/wallisellen ergab innert Tagen über 320 Likes.

Lebensraum mitgestalten

Im Quartier leben gut 200 Kinder und Jugendliche. Kinder bis zum zehnten Lebensjahr können sich im Quartier bewegen, austoben und kennen lernen, aber es gibt keine adäquaten Angebote für ältere Kinder und Jugendliche. Das Problem wird in den kommenden Jahren zunehmen, wenn die kleinen Kinder der Pioniergeneration des Quartiers älter werden und weitere Kinder und Jugendliche nachrücken.

Es empfiehlt sich daher, den Kindern und Jugendlichen im Quartier zuzuhören und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihren Lebensraum nach ihren Bedürfnissen mitzugestalten, damit sie sich in «ihrem» Quartier wohlfühlen und heimisch werden können. Das temporäre Streetsoccer-Feld ist eine Plattform für die Jugendlichen im Quartier, wo sie sich treffen, aktiv sein und ihren Wünschen und Ideen Ausdruck geben können. Das Spielfeld kann frei genutzt werden, jedoch bitten die Organisatoren um einen respektvollen Umgang mit Nachbarn, Mitspielerinnen und Mitspielern sowie Material. Der Quartierverein und die Jugendarbeit sind punktuell vor Ort und sorgen für einen geordneten Betrieb. (e.)

EHC WALLISELLEN

Starker Auftritt in Schaffhausen

Der EHC Wallisellen zeigte am Samstag in der Munotstadt eine eindruckliche Leistung. Das Team von Coach René Senger gewann gegen den EHC Schaffhausen deutlich mit 8:3 (2:1; 5:0; 1:2). Die Vorentscheidung fiel im Mitteldrittel, als den Glattalern innert zehn Minuten fünf Tore gelangen und sie auf 7:1 davonzogen. Überzeugend war an diesem Abend insbesondere das Überzahlspiel. Vier Tore wurden im Powerplay erzielt. Als Doppelpentschützen konnten sich Geremia Capelli und Nico Schärli auszeichnen. In der Tabelle klettert der EHCW mit diesem Sieg und einem aktuellen Torverhältnis von 19:10 auf den dritten Platz. (red.)

FC WALLISELLEN

Bereits schon früh auf der Verliererstrasse

Der FC Wallisellen kam am Samstag in seinem Heimspiel gegen den FC Rafzerfeld miserabel aus den Startlöchern. Schon nach elf Minuten stand es 2:0 für die Gäste, nach 23 Minuten dann bereits 3:0. Nach dem Pausentee raffte sich der FCW nochmals auf. Almir Murati konnte verkürzen (65.). Die Hoffnungen auf eine Aufholjagd erlitten aber bereits fünf Minuten später wieder einen herben Dämpfer, als dem Gästeteam der vierte Treffer gelang. Fatlum Canajs Tor (85.) war dann nur noch Resultatkosmetik. Mit dieser Niederlage rutscht der FCW nach sechs Spielen in die Tabellenmitte auf den sechsten Rang ab. (red.)

ANZEIGE



AUF ZU DEN STERNEN!

Jetzt beim Forester 4x4 und Subaru XV 4x4 profitieren.

★★★★★ 5 STAR EDITION

- ★ GROSSE PREISVORTEILE
- ★ CASH-BONUS CHF 1500.-
- ★ PREMIUM BODENTEPPICHE
- ★ 5 JAHRE GARANTIE
- ★ 5 JAHRE GRATISERVICE

5505.- CHF
KUNDENVORTEIL*



subaru.ch

* Zum Beispiel abgebildetes Forester-Modell: Subaru Forester 2.0i e-BOXER AWD Luxury, 150/16,7 PS, Energieeffizienz-Kategorie E, CO₂-Emissionen kombiniert 185 g/km, Treibstoffverbrauch kombiniert 8,1 l/100 km, CHF 45'650.- (inkl. Metallic-Farbe, Cash-Bonus von CHF 1500.- bereits abgezogen). Kundenvorteil: Service-Paket, Garantie-Paket, Cash-Bonus, Bodenteppiche. Ausgenommen: Modelle Advantage. Aktion gültig bis 31.12.2021. SUBARU Schweiz AG, 5745 Safenwil, Tel. 062 788 89 00. Unverbindliche Preisempfehlung netto, inkl. 7,7% MwSt. Preisänderungen vorbehalten.

